

PERSONALIA

Zum 70. Geburtstag von DIETMAR SPITZENBERG

DIETMAR SPITZENBERG wurde am 15. Dezember 1953 in Unseburg bei Staßfurt geboren. Er wuchs behütet, aber frei und ungezwungen sowie naturnah bei seinen Eltern am Dorfrand von Unseburg zusammen mit seiner jüngeren Schwester auf. Das bevorzugte Spielgelände war die Bode direkt vor der Haustür und das anschließende ehemalige Bergbau-Nachfolge-Gebiet Kamplake sowie die Westerwiese mit Wasserlöchern, Ruderalfluren und Gehölzaufforstungen. Das Interesse für Insekten wurde hier schon früh geweckt. Von 1960 bis 1970 besuchte er die Oberschule in Unseburg und erlernte anschließend den Beruf eines Werkzeugmachers in Staßfurt. Bis zum Jahr 1973 arbeitete er in dieser Tätigkeit im Fernsehergerätewerk Staßfurt und danach bei Orsta-Hydraulik Tarthun in der Instandhaltung und Bereitstellung von Werkzeugen.

Seit frühester Jugend beschäftigte sich D. SPITZENBERG mit der Natur, mit Pflanzen und Tieren und hierbei insbesondere mit entomologischen und ornithologischen Themen. Das „kanalisierte“ sich, indem er ab 1968 an fast jedem Sonntag an Exkursionen und Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft „Junger Naturforscher“ unter Leitung von PAUL PAWLAK teilnahm. Die Exkursionen begannen im Sommer bereits ab 04:00 Uhr morgens. Das Programm umfasste u. a. Tümpeltouren im Gebiet der Westerwiese, Vogelbeobachtungen und andere faunistische Vorhaben, archäologische Ausgrabungen sowie Besuche und Projekte in und mit dem damaligen Heimatmuseum in Egel. Es wurden diverse Aquarien angeschafft und die Wasserbewohner betreut und beobachtet. Aber auch der Zusammenhalt wurde gefördert, indem beispielhaft das Sammeln von trockenem Holz für ältere bedürftige Leute zu Heizzwecken erfolgte. Im Weiteren nahm D. SPITZENBERG mehrfach an Weiterbildungen für junge Naturschutzhelfer an der Zentralen Lehrstätte für Naturschutz in Müritzhof teil. Im Jahr 1972 trat der Jubilar der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt bei, die kurz zuvor von Dr. J. MÜLLER (†) gegründet wurde. Die ursprünglich ornithologisch ausgerichtete Fachgruppe entwickelte sich interdisziplinär mit einem breiten entomologischen, botanischen und naturschutzbestimmten Tätigkeitsfeld (MÜLLER 1993). Hier konzentrierten sich die Arbeitsgebiete des Jubilars immer mehr auf die Wasserinsekten und, auch hinsichtlich des Wirkens von J. MÜLLER, ab dem Jahr 1980 intensiv und fast ausschließlich auf Wasserkäfer als Bio-Indikatoren limnischer Habitate. Er baute Kontakte zu dem bekannten Spezialisten EDGAR FICHTNER in Leip-

zig auf. Innerhalb der Arbeit der Staßfurter Fachgruppe bearbeitete er die „Coleoptera aquatica“ des Brockengebietes im Oberharz und der Moore der Altmark.

Mit besonderem Geschick fertigt der Jubilar auch Naturfilme an. Im Rahmen der Arbeit der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt wurden von ihm im Laufe der Jahre die Videodokumentationen (mit einer Dauer von jeweils ca. 45 Minuten) „Wanderungen entlang der Bode“ (Teil I und II), „Wanderungen um Hecklingen“, „Auf Spurensuche – Braunkohlebergbau in der Egelner Mulde“ und „Drömling – Land der tausend Gräben“ (letzterer Film zusammen mit CHRISTIAN BANK) geschaffen. Zuvor im April 1973 war D. SPITZENBERG zusammen mit J. MÜLLER Gründungsmitglied der Bezirksarbeitsgemeinschaft Entomologie Magdeburg und zeitweises Mitglied der Magdeburger Entomologen (PELLMANN 2023). Er nahm an den Internationalen Entomologischen Kongressen SIEEC 1986 in Gotha und 1988 in Kiew teil.

Nach der gesellschaftlichen Wende in Ostdeutschland konnte D. SPITZENBERG seine Passion zum Beruf machen. Im Ministerium für Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt arbeitete er von 1991 bis zum Jahr 2019 im Bereich Naturschutz – Referat Artenschutz. Hinsichtlich von Umstrukturierungen war er in den letzten Jahren bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden überwiegend auf der Ministerialebene fast allein für den Artenschutz in Sachsen-Anhalt zuständig. Und man darf sagen: Diesen Job füllte er wahrhaftig entgegen allen Widernissen und unter einigen Regierungskoalitionen aus. Die Fachkollegen in der Abteilung Naturschutz des Landesamtes für Umweltschutz (LAU) hatten in ihm jederzeit einen verlässlichen, kenntnisreichen und fordernden Partner, der Unterstützung und gelegentlich auch Anerkennung geben konnte – und dies im Naturschutz, wo die Themen und Inhalte einfach immer anecken können. Diese enge Zusammenarbeit blieb stets gewahrt – auch unter den nun anderen Voraussetzungen. Der Jubilar übernimmt permanent und gern fachliche Aufgaben bzgl. der faunistischen Inventarisierungen und hilft dem LAU mit seinem Fachwissen aus. Gerade in den letzten Jahren hat sich die Zusammenarbeit intensiviert.

Seit Ende der 1980er Jahre war der Jubilar Leiter der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt. Nach Beginn seiner Tätigkeit im Umweltministerium übergab er diese Aufgabe an KARLA GRUSCHWITZ (†), um Diskrepanzen zwischen Ehrenamt und einer Behördentätigkeit zu vermeiden. Mit dem Ableben von K. GRUSCHWITZ im Jahr 2004 übernahm er wiederum die organisatorische Leitung. Nach 50 Jahren Existenz der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt wurde die Arbeit wegen mangelnder fachlicher Mitarbeit, fehlender engagierter Spezialisten und unter den Corona-Einschränkungen eingestellt (SPITZENBERG 2021).

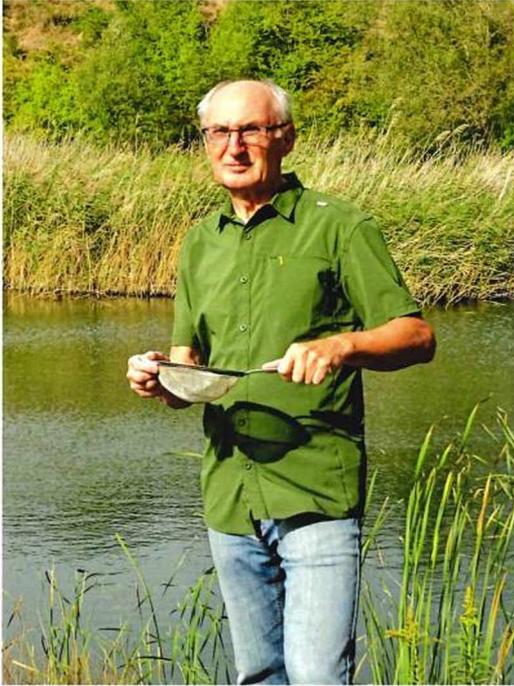


Abb. 1: DIETMAR SPITZENBERG im Jahr 2023. Foto: Hausarchiv.

Seit März 1993 ist der Jubilar Mitglied in der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. (EVSA). Dabei hat er die Bearbeitung der aquatischen Coleopteren bei allen bisherigen EVSA-Projektgebieten seit dem Jahr 2005 federführend durchgeführt. Diese Untersuchungen erfolgten dabei im Ohre-Aller-Hügelland bis zum Jahr 2009, bis 2013 im südöstlichen Harzvorland, bis 2015 im Genthiner Land, bis 2018 im sachsen-anhaltischen Teil der Dübener Heide und bis zum Jahr 2021 im westlichen Südharz mit großen Teilen des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz. Nach dem planmäßigen Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden Dr. WERNER MALCHAU, der den Vorsitz seit Gründung der Gesellschaft im Jahr 1993 innehatte, ist D. SPITZENBERG seit September 2020 neuer Vorsitzender der EVSA. Die Mitglieder und das Vorstandskollegium der EVSA sind ihm überaus dankbar, dass er nunmehr nahtlos die Erfolgsgeschichte der entomologischen Organisation in Sachsen-Anhalt fortsetzen wird. Neue Akzente wurden mit seinem Vorsitz u. a. bei der Gewinnung neuer Mitglieder, in der Bearbeitung des neuen faunistischen Projektgebietes nordwestliche Altmark, der Intensivierung der Zusammenarbeit mit entomologischen und naturwissenschaftlichen Organisationen innerhalb und außerhalb Sachsen-Anhalts sowie der Gestaltung und Neuausrichtung der Entomologischen Mitteilungen Sachsen-Anhalt, hier in enger Zusammenarbeit mit den

neuen Redakteuren Dr. DANIEL ROLKE und ANDREAS SCHÖNE, gesetzt.

Über den Zeitraum von 40 Jahren hat sich D. SPITZENBERG über die Grenzen Deutschlands hinaus zum bedeutenden und anerkannten Wasserkäferspezialisten entwickelt. Er hat sich einen Namen bei der Durchführung und Publikation faunistischer Untersuchungen zu wasserbewohnenden Käfern sowie mit Vorträgen mit hervorragenden Art- und Habitatfotos gemacht. Seine Organisation und Führung vor Ort bei der Exkursion deutscher Wasserkäferbearbeiter im Jahr 1998 in das Gebiet des Steckby-Lödderitzer Forstes ist bis heute bei allen Teilnehmern in bester Erinnerung. An der Roten Liste Deutschlands der Coleoptera aquatica im Jahr 1998 arbeitete er mit und übernahm anschließend die Federführung für die aktuelle Rote Liste Deutschlands (SPITZENBERG et al. 2016). Von ihm liegen die Bestandssituation Sachsen-Anhalts zu wasserbewohnenden Käfern vor (SPITZENBERG 2016) sowie unter seiner federführenden Bearbeitung die Roten Listen Sachsen-Anhalts der gleichen Käfergruppen in den Auflagen von 1993, 2004 und 2020. Sein bisheriges Hauptwerk unter dem Titel „Die wasserbewohnenden Käfer Sachsen-Anhalts“ hat er unter Mitarbeit von ANDREAS SCHÖNE, Prof. Dr. Dr. h. c. BERNHARD KLAUSNITZER und Dr. WERNER MALCHAU geschaffen (SPITZENBERG et al. 2021). Hier wird ein reichbebildeter Atlas dieser Käfergruppe auf fast 800 Seiten mit der Darstellung aller in Sachsen-Anhalt festgestellten Wasserkäferarten auf überwiegend zwei Druckseiten präsentiert, mit Angaben zur jeweiligen Verbreitung, zur ökologischen Präferenz, zu den Art-Charakteristika in Wort und Bild, zur Phänologie, zur Systematik sowie zum Gefährdungsgrad (HÄNDEL 2021). Der Arbeit liegen 68.000 faunistische Datensätze zugrunde – ein epochales und bisher einmaliges Werk zu dieser Käfergruppe in Deutschland und Europa. In Anerkennung seines entomologischen Wirkens wurde er 2023 mit der Ehrenmedaille der Entomofaunistischen Gesellschaft ausgezeichnet (DATHE 2023).

Notwendige und verständnisvolle Unterstützung bei seinem vielfältigen Tun erhält er bei und von seiner Ehefrau KAROLA. Freude und Entspannung findet er bei Gartenarbeiten und handwerklichen Tätigkeiten auf seinem Grundstück sowie im Haus an seinem Wohnort in Hecklingen, bei Reisen mit der Familie und beim Zusammensein mit seinen beiden Enkelinnen.

Wir gratulieren DIETMAR SPITZENBERG für sein so erfülltes bisheriges entomologisches Leben und im Besonderen für seine Leistungen als Spezialist der Coleoptera aquatica. Wir danken ihm sehr herzlich für seine Initiativen sowie seine verantwortungsbewusste Arbeitsweise als EVSA-Vorstand respektive als „Anführer“ der Entomologen Sachsen-Anhalts. Für die Zukunft wünschen

wir dem Jubilar, dass er gesund bleibt und weiterhin Freude und Erfüllung bei der Gestaltung der administrativen und fachlichen entomologischen Arbeit in Sachsen-Anhalt sowie bei der Beschäftigung mit „seinen“ Käfern behält. Und natürlich sitzen wir gern wieder auf der Terrasse „in der Tonkuhle“ an sonnigen und warmen Tagen – am Vor-Lichtfangabend – beisammen und klönen, um anschließend unseren Lieblingen mit Leib und Seele zu huldigen. Hierfür ist nun eigentlich mehr Zeit – auch wenn diese immer schneller dahinfliehet!

Wir danken Frau KAROLA SPITZENBERG und Herrn Dr. DANIEL ROLKE für Auskünfte und Hinweise.

Veröffentlichungen von DIETMAR SPITZENBERG:

- LOTZING, K., MÜLLER, J. & SPITZENBERG, D. (1979): Charakterisierung der Libellenfauna (Ins., Odonata) der Westerwiese Unseburg (Kr. Staßfurt). – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte Magdeburg 12 (2): 78-82.
- LOTZING, K. & SPITZENBERG, D. (1981): Beiträge zur Faunakartierung des Kreises Staßfurt. 1. Die Tagfalter (Lep., Rhopalocera). – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte Magdeburg 12 (4): 87-96.
- STACHOWIAK, G., MÜLLER, J., LOTZING, K. & SPITZENBERG, D. (1981): Notizen zur Geschichte und Entomofauna des FND Bormholt-Teich bei Altmersleben, Kreis Kalbe/Milde (Altmark). – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte Magdeburg 12 (4): 79-84.
- MÜLLER, J., LOTZING, K., CIUPA, W., CONRAD, F. & SPITZENBERG, D. (1982): Beiträge zur Insektenfauna der Naturschutzgebiete im Bezirk Magdeburg. 1. Einleitung und Libellenfunde (Odonata) am Schollener See (Kreis Havelberg). – Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg 19 (1): 25-38.
- MÜLLER, J., SPITZENBERG, D. & LOTZING, K. (1982): Entomofaunistische Notizen aus dem Einzugsbereich der Ohre (Kreise Klötze, Haldensleben, Wolmirstedt) und des Tanger (Kreis Tangerhütte). – Jahresheft des Kreismuseums Wolmirstedt 6: 3-18.
- SPITZENBERG, D. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der Naturschutzgebiete im Bezirk Magdeburg. 2. Aqatilen Coleopteren der Naturschutzgebiete Jeggauer Moor, Jävenitzer Moor und Mahlpfuhler Fenn. – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte Magdeburg 12 (6): 59-66.
- SPITZENBERG, D. (1985): Avifaunistische Siedlungsdichteuntersuchungen im FND Westerwiese Unseburg von 1979-1981 – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte Magdeburg 12 (6): 67-76.
- SPITZENBERG, D. (1987): Die aqatilen Coleopteren des Naturschutzgebietes „Schollener See“. 3. Beitrag der FG „Faunistik u. Ökologie“ zur Insektenfauna der NSG im Bez. Magdeburg – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte Magdeburg 13: 77-84.
- SPITZENBERG, D. (1988): Bemerkenswerte Wasserkäferfunde (Col., Palpicornia) aus dem Bezirk Magdeburg. – Entomologische Nachrichten und Berichte 32 (5): 207-210.
- SPITZENBERG, D. (1989): Die aqatilen Coleopteren des FND Westerwiese Unseburg (Kreis Staßfurt). – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte Magdeburg 14: 25-36.
- SPITZENBERG, D. (1992): Die aqatilen Coleopteren des Naturschutzgebietes Oberharz. – Verhandlungen zum Westdeutschen Entomologentag 1990: 223-226. Düsseldorf.
- SPITZENBERG, D. (1993): Rote Liste der wasserbewohnenden Käfer des Landes Sachsen-Anhalt. – In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.) 9: 35-39.
- MÜLLER, J. & SPITZENBERG, D. (1994): Bericht über die Teilnahme am 14. Internationalen Symposium über Entomofaunistik in Mitteleuropa (IVX. SIEEC) in München. – Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Sachsen-Anhalt e. V. 2 (2): 71-73.
- BELLSTEDT, R. & SPITZENBERG, D.: (1994): Neue Nachweise des Wasserkäfers *Anacaena bipustulata* (MARSHAM, 1802) in Ostdeutschland (Col.; Hydrophilidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 38: 203-204.
- SPITZENBERG, D. (1994): Faunistisch-ökologische Untersuchungen der Wasserkäferfauna (Coleoptera, Hydradephaga et Palpicornia) ausgewählter Moore des Nationalpark Hochharz. – Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum Halberstadt 2: 115-124.
- SPITZENBERG, D. (1995): FAUNDAT – Ein Computerprogramm für Entomologen. – Kurzfassung der Beiträge der 14. Tagung der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen, Alexisbad: 17.
- SPITZENBERG, D. (1997): *Ochthebius auriculatus* REY, 1885 – ein bemerkenswerter Käfer nachweis im NSG Salzstelle bei Hecklingen. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 34: 5.
- SPITZENBERG, D. (1997): *Haliplus variegatus* STURM, 1834 – ein recht seltener Wasserkäfer aus der Familie Haliplidae. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 34: 6.
- SPITZENBERG, D. (1998): Rote Liste wasserbewohnender Käfer Deutschlands: Stand und weitere Vorhaben. – Informationsblatt der Arbeitsgruppe Wasserkäfer in Deutschland 1: 2.
- SPITZENBERG, D. (1998): Die Tierwelt der Karstlandschaft Südharz – Wasserbewohnende Käfer. – Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 35 (Sonderheft): 38-39.
- SPITZENBERG, D. (1999): Die wasserbewohnenden Käfer einer Kiesgrube bei Staßfurt (Kiesgrube WIFO – Friedrichshall). – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 37: 12-13.
- SPITZENBERG, D. (1999): Bestandsentwicklung der wasserbewohnenden Käfer (Coleoptera: Hydradephaga, Palpicornia et Dryopodea). – In: FRANK, D. & NEUMANN, V. (Hrsg.): Bestandsituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts: 407-418. – Eugen Ulmer Verlag Stuttgart.
- HESS, M., HECKES, U., SKALE, A., SONDERMANN, W. & SPITZENBERG, D. (1999): Die erste Gemeinschaftsexkursion der AG Wasserkäfer: Sammelergebnisse aus dem Biosphärenreservat Mittlere Elbe“ bei Aken (Sachsen-Anhalt). – Informationsblatt der Arbeitsgruppe Wasserkäfer in Deutschland 2: 1-4.
- HESS, M., SPITZENBERG, D., BELLSTEDT, R., HECKES, U., HENDRICH, L. & SONDERMANN, W. (1999): Artenbestand und Gefährdungssituation der Wasserkäfer Deutschlands. – Naturschutz und Landschaftspflege 31 (7): 197-211.
- SPITZENBERG, D. (2000): Aqatilen Coleopteren der FFH-Liste. – Informationsblatt der Arbeitsgruppe Wasserkäfer in Deutschland 3: 2-3.
- SPITZENBERG, D. (2000): Zur rheophilen Coleopterenfauna des Harzes. – Informationsblatt der Arbeitsgruppe Wasserkäfer in Deutschland 3: 8.
- BANK, CHR. & SPITZENBERG, D. (2001): Die Salzstelle Hecklingen – Darstellung einer der derzeit bedeutendsten Binnenlandsalzstellen in Deutschland. – Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt (Hrsg.), 87 S. Staßfurt.
- SPITZENBERG, D. (2001): Damals (3) – Zur Trappenbalz im Kreuzfeld. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 42: 19.
- SPITZENBERG, D. (2002): Die aqatilen Coleopteren des NSG „Salzstelle bei Hecklingen“. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 44: 2-4.
- SPITZENBERG, D. (2003): Zur Situation der in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie enthaltenen Schwimmkäfer *Dytiscus latissimus* und *Graphoderus bilineatus* in Sachsen-Anhalt. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 46: 7-8.
- SPITZENBERG, D. (2003): Geo-Tag der Artenvielfalt – eine partielle

- Auswertung. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 46: 14-15.
- SPITZENBERG, D. (2004): Nachweis des Mittelmeer-Nelkenwicklers *Caecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 12 (1): 38-39.
- SPITZENBERG, D. (2004): Rote Liste der wasserbewohnenden Käfer des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 264-271.
- SPITZENBERG, D. (2005): Gedanken zum Abschied – KARLA GRUSCHWITZ zur Erinnerung. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 48: 1.
- SPITZENBERG, D. (2005): KARLA GRUSCHWITZ zum Gedenken. – Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 42 (1): 39.
- SPITZENBERG, D. (2006): Tagungsankündigung. Zum 35jährigen Bestehen der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 49: 1.
- SPITZENBERG, D. (2006): Erneutes Auftreten des Mittelmeer-Nelkenwicklers *Caecimorpha pronubana* (HÜBNER, 1799) in Sachsen-Anhalt. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 49: 17.
- SPITZENBERG, D. (2006): Wasserkäfer als Qualitätsanzeiger des Gewässerzustandes. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 50: 5-6.
- SPITZENBERG, D. (2007): Zum Management von Binnensalzstellen – Das FFH-Gebiet „Salzstelle bei Hecklingen“. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 51: 9-12.
- SPITZENBERG, D. (2009): WOLFGANG CIUPA (* 7.4.1934 † 29.11.2008) zur Erinnerung. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 53: 1.
- SPITZENBERG, D. (2009): Korrektur zu „Die Käfer des Wittenberger Raumes“ von WOLFGANG BÄSE. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 53: 23.
- HOHMANN, M., KLEINSTEUBER, W. & SPITZENBERG, D. (2012): Die Wustrower Dumme – ein ehemaliges innerdeutsches Grenzgewässer als Lebensraum seltener Wasserinsekten (Ephemeroptera, Plecoptera, Heteroptera, Coleoptera, Trichoptera). – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 20 (1): 3-19.
- SPITZENBERG, D. (2013): *Sphrodytes figuratus* (GYLLENHAL, 1826) – Ein „neuer“ Schwimmkäfer (Coleoptera, Dytiscidae) auch für Sachsen-Anhalt. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 55: 23.
- SPITZENBERG, D. (2013): Coleoptera aquatica (Gyrinidae, Halipilidae, Noteridae, Dytiscidae, Helophoridae, Hydraenidae, Hydrophilidae und Elmidae) im südöstlichen Unterharz. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 21 (1/2): 122-130.
- HOHMANN, M., KLEINSTEUBER, W. & SPITZENBERG, D. (2014): Zur Kenntnis der aquatischen Insektenfauna (Ephemeroptera, Plecoptera, Heteroptera, Coleoptera, Trichoptera) des Naturschutzgebietes „Okertal“ bei Wülperode (Sachsen-Anhalt). – Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum Halberstadt 10: 71-91.
- SPITZENBERG, D. (2015): Zur Fauna der wasserbewohnenden Käfer (Coleoptera aquatica) des Ländchens nördlich von Genthin. – In: Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. (Hrsg.): Entomofaunistische Untersuchungen im Genthiner Land: 105-116.
- SPITZENBERG, D. (2016): Wasserbewohnende Käfer (Coleoptera aquatica). – In: FRANK, D. & SCHNITZER, P. (Hrsg.): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt – Ein Kompendium der Biodiversität: 725-740. – Natur + Text, Rangsdorf, 1132 S.
- HOHMANN, M. & SPITZENBERG, D. (2016): Die Wasserinsekten der Selke im Harz und Harzvorland (Sachsen-Anhalt) unter besonderer Berücksichtigung von Steinfliegen, wasserbewohnenden Käfern und Köcherfliegen (Plecoptera, Coleoptera, Trichoptera). – Lauterbornia 81: 135-154, Dinkelscherben.
- SPITZENBERG, D., SONDERMANN, W., HENDRICH, L., HESS, M. & HECKES, U. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der wasserbewohnenden Käfer (Coleoptera aquatica) Deutschlands. – In: GRUTTKE, H., BINOT-HAFKE, M., BALZER, S., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G., MATZKE-HAJEK, G. & RIES, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 207-246.
- SPITZENBERG, D. (2018): Die wasserbewohnenden Käfer der Dübener Heide. – In: Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. (Hrsg.): Entomofaunistische Untersuchungen in der Dübener Heide, Teilbereich Sachsen-Anhalt: 231-247.
- SPITZENBERG, D. (2019): Zur Situation der FFH-Art *Graphoderus bilineatus* (DE GEER, 1774) (Coleoptera: Dytiscidae) in Sachsen-Anhalt. – Lauterbornia 86: 163-167.
- HOHMANN, M. & SPITZENBERG, D. (2019): Die Wasserinsekten (Ephemeroptera, Plecoptera, Trichoptera, Coleoptera aquatica) der unteren Mulde in Sachsen-Anhalt. – Lauterbornia 86: 195-210.
- SPITZENBERG, D. (2020): Rote Listen Sachsen-Anhalt. 36. Wasserbewohnende Käfer (Coleoptera aquatica). – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Heft 1/2020: 571-580.
- SPITZENBERG, D. unter Mitarbeit von SCHÖNE, A., KLAUSNITZER, B. & MALCHAU, W. (2021): Die wasserbewohnenden Käfer Sachsen-Anhalts. – Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.). Natur + Text, Rangsdorf, 772 S.
- SPITZENBERG, D. (2021): Fünf Jahrzehnte Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt – ein Epilog. – halophila – Mitteilungsblatt der FG Faunistik und Ökologie Staßfurt 57: 1-3.
- SPITZENBERG, D. & ROLKE, D. (2021): Zur Fauna der wasserbewohnenden Käfer (Coleoptera aquatica) des westlichen Südharzes (Sachsen-Anhalt). – In: Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. (Hrsg.): Entomofaunistische Untersuchungen im westlichen Südharz (Sachsen-Anhalt): 316-348.

Literatur

- DATHE, H. H. (2023): Bericht zur 117. Tagung der Thüringer Entomologen / 16. Tagung der Entomofaunistischen Gesellschaft in Sondershausen/Possen. – Entomologische Nachrichten und Berichte 67 (2): 176-177.
- HÄNDEL, J. (2022): Buchbesprechung – SPITZENBERG, DIETMAR – unter Mitarbeit von ANDREAS SCHÖNE, BERNHARD KLAUSNITZER & WERNER MALCHAU (2021): Die wasserbewohnenden Käfer Sachsen-Anhalts. – Entomologische Nachrichten und Berichte 66 (1): 115-116.
- MÜLLER, J. (1993): Beitrag zur Geschichte und Bibliographie der entomofaunistischen Forschung im Raum Magdeburg in den Jahren zwischen 1971 und 1993. – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte Magdeburg 16: 79-96.
- PELLMANN, H. (2023): Aus der Geschichte der Entomologischen Gesellschaft Magdeburg – EGM. – In: Festschrift zum Ehrenkolloquium 100 Jahre Entomologische Gesellschaft Magdeburg. – Hrsg.: Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt (Hecklingen): 13-31.

PETER GÖRICKE (Ebendorf)

PEER HAJO SCHNITZER (Halle/Saale)

Anschriften der Verfasser:

Peter Göricke

Fasanengasse 6

D-39179 Ebendorf

E-Mail: peter-goericke@web.de

Dr. Peer Hajo Schnitzer

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Reideburger Straße 47

D-06116 Halle (Saale)

E-Mail: Peer.Schnitzer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de